

Erzdiözese Wien - Unser Auftrag „Wir bringen Menschen mit Jesus in Beziehung“ und die daraus folgenden Haltungen

Arbeitsanleitung zur Aneignung, Reflexion und Resonanz im Arbeitsjahr 2025_26

Model B - GESPRÄCH IM GEIST

Dauer: ca. 90 min

Vorbereitung: Alle Teilnehmenden erhalten den Folder „Unser Auftrag“ möglichst im Vorfeld übermittelt, um sich persönlich damit auseinanderzusetzen.

Ein Einstiege mit dem Video zur Vorstellung des WHY und HOW kann hilfreich sein

<https://www.youtube.com/watch?v=981TwbQ-ts0>



Beim Treffen selbst erfolgt das Gespräch in Gruppen von etwa 8 Personen, jede Gruppe wird von einer Person moderiert, die mit dem Gespräch im Geist vertraut ist. Die Gruppen sind entweder auf mehrere Räume verteilt oder ein großer Raum bietet aufgrund seiner Akustik geeignete Rahmenbedingungen, damit die Teilnehmenden auch einander verstehen können (Hinweis: meist funktionieren zwei Gruppen im selben Raum sehr schlecht).

PHASE DES GEMEINSAMEN GEBETES

Die Kleingruppen finden sich zusammen – in einem Sesselkreis oder rund um einen Tisch. Eine Person moderiert die drei Gesprächsphasen in der Großgruppe; die GruppenmoderatorInnen achten darauf, dass die einzelnen Personen ihrer Gruppe ihre jeweilige Redezeit nicht überschreiten.

Am Beginn kann ein Lied stehen z.B. GL 839 „Sende deinen Geist aus“ oder GL 841 „Öffne meine Ohren, Heiliger Geist“ oder ein anderes passendes Lied

Es folgt ein frei gesprochenes Gebet oder

Lebendiger Gott,
Jesus Christus, dein Sohn, ist in unserer Mitte,
wenn wir in seinem Namen versammelt sind.
Schenke uns deinen Heiligen Geist,
damit wir uns für seine Gegenwart öffnen,
damit wir seinen Anruf hören
in unseren Herzen
und in dem, was wir miteinander teilen.
So bitten wir durch ihn,
Christus,
unseren Bruder und Herrn.

1. RUNDE

Wo werden „Unser Auftrag“ („Wir bringen Menschen mit Jesus in Beziehung) und die damit verbundenen vier Haltungen aus meiner Perspektive

- **bereits in der Erzdiözese Wien (umfasst viele Pfarren, kirchliche Orte, Gruppen, Dienststellen,...) konkret lebendig?**
- **Wo habe ich die Sehnsucht, dass es konkret geschieht?**

Zunächst halten alle 3 min Stille, um an ihre bisherigen Überlegungen anzuschließen und zu klären, was sie jetzt in dieser ersten Runde davon mit den anderen teilen möchten.

Anschließend hat jede Person 3 min Zeit, um ein persönliches Statement abzugeben, die anderen Personen aus der Gruppe hören zu und achten darauf, welche Resonanz die einzelnen Wortmeldungen bei ihnen auslösen.

2. RUNDE

Was habe ich in dieser ersten Runde gehört, was ist mir dabei deutlich geworden, welche inneren Resonanzen kommen mir dazu?

Es folgt wieder eine Stille von 3 min, anschließend sind wieder alle zu einer persönlichen Wortmeldung von bis zu 3 min eingeladen. Die anderen in der Gruppe hören wieder aufmerksam zu, ohne das Gesagte zu kommentieren.

3. RUNDE

Welche gemeinsamen Themen sind im Gespräch deutlich geworden und bei welchen Punkten zeigen sich spürbare Unterschiede?“ Bitte halten sie jeweils drei zentrale Erkenntnisse fest.

Es folgt wieder eine Stille von 3 min. In der folgenden Phase des freien Gespräches achtet die Moderation darauf, dass alle zu Wort kommen können, fragt bei stilleren Teilnehmenden auch einmal nach. Sinn dieser Runde ist es nicht, die eigene Meinung zu wiederholen, sondern die Roten Fäden und die Spannungsfelder aus den ersten beiden Runden zu identifizieren und diese schriftlich festzuhalten.

Die Moderation hält die Erkenntnisse schriftlich fest oder bittet eine Person aus der Gruppe, sich darum zu kümmern.

Bitte fassen sie Ihre Erkenntnisse in einem kurzen Text und/ oder Video zusammen und laden Sie Ihre Beiträge bis 15. April 2026 unter <https://forms.office.com/e/m9jrz9JjDT> hoch.

Rückfragen bitte unter pastoralamt@edw.or.at